



Jahresbericht 2022

Im Jahr 2022 zählte die Lesegesellschaft Stammheim 328 Mitglieder und 6 Ehrenmitglieder. Zum Vorstand gehören Christoph Walt (Präsidium), Mirjam Hartmann (Vizepräsidium), Nina Jordi (Finanzen), Monika Ackermann (Protokoll), Petra Goldinger (Mitglieder) und Anita Fleury (Schule). Daneben haben alle sechs Vorstandsmitglieder weitere Aufgaben und sind abwechslungsweise für die diversen Anlässe verantwortlich. An sieben Vorstandssitzungen wurden in diesem Jahr neun Veranstaltungen geplant.

Am 8. Januar gastierte als Erstes das Kindertheater «Tägg en Amsle» mit dem Stück «Abentür» im Schwertsaal. Infolge der Pandemie musste die Bestuhlung zwar in lockerem Abstand gehalten werden und das Publikum trug Masken, trotzdem begeisterte das fröhliche und abwechslungsreiche Stück über die Neugier auf das Unbekannte und die Kraft der Freundschaft Gross und Klein.

Die am 24. Februar geplante Vorstellung «Der Junge mit dem Koffer» musste infolge Krankheit eines Schauspielers leider kurzfristig abgesagt werden. Zusammen mit der Sekundarschule Stammheim, die sich an der Aufführung beteiligt hätte, konnte für das Theater Kanton Zürich aber ein neues Datum im nächsten Jahr gefunden werden.

In der «Hirschenbühne» fand am 25. März die Lesung und das Gespräch mit der Stammer Autorin Elisabeth Binder statt. Das Publikum musste immer noch Masken tragen, doch dies tat dem Anlass keinen Abbruch. Die Moderation übernahm die Literaturkritikerin Christine Lötscher. Der Abend gab einen spannenden Einblick in das Werk der Schriftstellerin, welche die Bedeutung und den Einfluss des Stammertals auf ihre Arbeit unterstrich.

Bei schönstem Frühlingwetter konnte dieses Jahr der Maianlass auf dem Chlebückli abgehalten werden. Zahlreiche Gäste liessen sich von Spargelrisotto-Koch Wolfram Fölling und dem Kuchen- und Getränkebuffet des Landfrauenvereins Stammheim verwöhnen und genossen die traumhafte Aussicht. In der Galluskapelle konzertierten anschliessend Barbara Schirmer und Carlo Niederhauser. Sie nahmen die Zuhörerinnen und Zuhörer mit auf eine musikalische Reise durch Raum und Zeit, die wie im Flug verstrich.

Im Auftrag der Gemeinde organisierte der Vorstand der Lesegesellschaft den Anlass für die Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger. Am 17. Juni besammelten sich etwa 50 Personen im Gasthof «Hirschen» zum Apéro. Ueli Peter führte die Schar von Ober- nach Unterstammheim und erklärte Wissenswertes und Anekdotisches über das Stammertal. Bei den Winzern Käthi und Ruedi Frei gab es dann ein feines Nachtessen, zubereitet von Thomas Frei vom «Gastlichen Adler».

Das Theater Kanton Zürich präsentierte am 2. Juli auf dem Dorfplatz Unterstammheim ihre Freilichtinszenierung «Die Geizige», frei nach der bekannten Komödie von Molière. Rund 120 Zuschaurinnen und Zuschauer genossen den lauen Sommerabend und das

unterhaltsame Stück. Umrahmt wurde die Aufführung durch die Musikgesellschaft und den Landfrauenverein, der die Gäste in Zusammenarbeit mit Daniela Zimmermann vom Landgasthof Schwert kulinarisch verwöhnte.

Der langjährige SRF-Asienkorrespondent Pascal Nufer konnte am 23. September sein Publikum in der übervollen «Hirschenbühne» begrüßen. Der informative Vortrag «China – Mythen, Macht und Menschen» beeindruckte die Zuhörerinnen und Zuhörer sichtlich und die Ausführungen des Referenten zeichneten ein überraschendes, aber auch nachdenkliches Bild dieses grossen Landes.

Einen Zuschauerrekord erreichte schliesslich der Abend mit Frölein Da Capo im Schwertsaal. Fast 250 Zuschauerinnen und Zuschauer wollten am 4. November «Die Ein-Frau-Show» von Irene Brügger sehen und der Anlass war bereits im Voraus ausverkauft. Mit Geloop und Gehepe, Gezeichnetem und Verzelltem, voller Witz und Können sang, palaverte, spielte und zeichnete sich die bekannte Künstlerin in die Herzen des Publikums, so dass der Abend noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Neben diesen Veranstaltungen fand in regelmässigen Abständen von ein paar Wochen der Literaturclub statt. Im Sommerhalbjahr trafen sich rund ein Dutzend Lesebegeisterte im Pavillon auf dem Chlebückli, im Winterhalbjahr in der Wehrlstube im Gasthof «Hirschen». Gemeinsam wurde über ein Buch diskutiert, das man im Voraus ausgewählt und gelesen hatte. Besprochen wurden in diesem Jahr «Über Menschen» von Julie Zeh, «Die Erfindung des Ungehorsams» von Martina Clavadetscher, «Die Enkelin» von Bernhard Schlink, «Der Sänger» von Lukas Hartmann, «Novecento» von Alessandro Baricco, «Der Rote Diamant» von Thomas Hürlimann und «Die Bagage» von Monika Helfer. Alle Bücher, welche der Literaturclub las, wurden jeweils auch auf dem Blog der Lesegesellschaft vorgestellt.

Ohne Literaturclub, Neuzuzügeranlass und Novemberfeier haben insgesamt 594 Personen die Veranstaltungen der Lesegesellschaft besucht. Das ergibt einen erfreulichen Schnitt von 99 Personen pro Anlass und zeigt, dass der Vorstand auf dem richtigen Weg ist.

Der Dank gilt an dieser Stelle allen Vorstandsmitgliedern für ihre ehrenamtliche Tätigkeit, der Gemeinde, der Fachstelle Kultur des Kantons Zürich, der Leihkasse Stammheim und allen Gönnerinnen und Gönnern für die finanzielle Unterstützung, den Revisoren Peter Zeller und Michael Tanner für die Überprüfung der Finanzen, Christoph Richardet für die graphische Gestaltung des Werbematerials und des Internetauftritts, Thomas Keller für die Licht- und Tontechnik an unseren Anlässen, der Museumskommission und den Gastbetrieben des Stammertals für die reibungslose Zusammenarbeit, den Helferinnen und Helfern bei unseren Anlässen und allen Vereinsmitgliedern für die Unterstützung durch ihre Mitgliedschaft und den Besuch unserer Anlässe.

Christoph Walt, Präsident

Waltalingen, im November 2022